20.03.2013

Vattenfall

Tarifverhandlungen für gescheitert erklärt

Auch in der dritten Verhandlungsrunde am Mittwoch, 20. März, hat der Energiekonzern Vattenfall kein akzeptables Angebot vorgelegt. Im Gegenteil: Keinerlei Bewegung sei auf der Arbeitgeber-Seite erkennbar gewesen, erklärte IG-BCE-Verhandlungsführer Holger Nieden am Abend. Die drei beteiligten Gewerkschaften IG BCE, ver.di und IG Metall bereiten nun Urabstimmung und weitere Schritte vor.

Foto: Robert Spiller

Warnstreiks vor der Vattenfall-Hauptverwaltung in Berlin am 7. März 2013

Die Gewerkschaften IG BCE, ver.di und IG Metall haben die Tarifverhandlungen für rund 15 000 Beschäftigte des Stromversorgers Vattenfall in Deutschland für gescheitert erklärt. Die Arbeitgeber hätten zu Beschäftigungssicherung, Ausbildung und Entgelterhöhung keine abschlussfähigen Angebote vorgelegt, kritisierte die Tarifkommission der drei Gewerkschaften am Mittwochabend. Die Gewerkschaften bereiteten nun die Urabstimmung und weitere Schritte vor.

IG-BCE-Verhandlungsführer Holger Nieden erklärte, selbst in der entscheidenden dritten Tarifverhandlung habe es keine Bewegung vonseiten der Arbeitgeber-Seite gegeben. «Jetzt steht Vattenfall vor einer drastischen Eskalation!», kündigte Nieden an.

Am Dienstag (19. März) hatten zuvor an zahlreichen Vattenfall-Standorten in der Lausitz, Sachsen und Thüringen die Beschäftigten in mehrstündigen Warnstreiks die Arbeit niedergelegt. Beim zentralen Warnstreik mit Kundgebung der IG

BCE am Kraftwerk Schwarze Pumpe erwarteten mehr als 1.000 Vattenfall-Beschäftigte die schwedische Konzernspitze.

Sie übergaben in einem turbulenten Zusammentreffen ihre Tarifforderungen direkt an den Vattenfall-CEO Oystein Loseth, der zum Ende des Warnstreiks am Kraftwerk Schwarze Pumpe eintraf und zu den Beschäftigten sprach. Im Tagebau Jänschwalde hatten während des Warnstreiks die Beschäftigten einen Kohlezug gestoppt.

Insgesamt beteiligten sich an den Warnstreiks der IG BCE in der Lausitz, Sachsen und Thüringen mehr als 2.000 Beschäftigte.

© 2013 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt
IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
Königsworther Platz 6 | D-30167 Hannover

Telefon: 0511-7631-0 | Telefax: 0511-7000-891
E-Mail: info@igbce.de